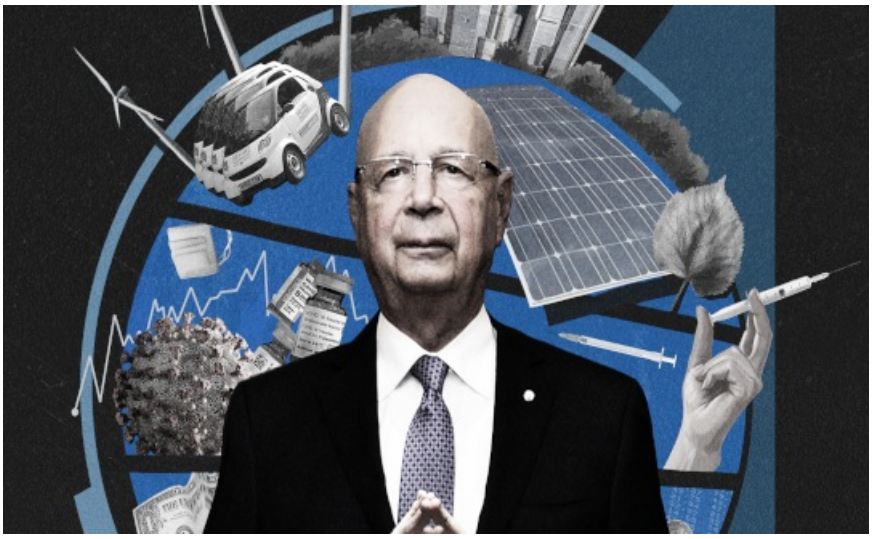

PRIYANKA PARASHAR/MINT VIA GETTY IMAGES/EMMA MOORE/DIE POSAUNE

Was ist der „Great Reset“?

Profitiert irgendjemand von den steigenden Kosten für Kraftstoff, Wohnung und Lebensmittel?

- Andrew Miiller
- 22.11.2022

Die Coronavirus-Pandemie ist wahrscheinlich das weltweit zerstörerischste Ereignis, das in unserem Leben stattgefunden hat. Allein in Amerika hat sie die Wirtschaft zum Absturz gebracht, das Bruttoinlandsprodukt um den größten Prozentsatz seit der Großen Depression sinken lassen, 22 Millionen Amerikaner in die Arbeitslosigkeit getrieben und die Staatsverschuldung um fast 10 Billionen Euro in die Höhe getrieben. Außerdem führte sie zu Schulschließungen, Angstzuständen, Fettleibigkeit, Alkoholismus, Kriminalität, Drogenüberdosen und Selbstmord und gab den radikalen Linken die Möglichkeit, die Präsidentschaftswahlen 2020 mit gefälschten Stimmzetteln zu stehlen.

Doch trotz all dieser Zerstörung sind viele Politiker begeistert. Führende Vertreter internationaler Institutionen wie des Weltwirtschaftsforums und der Vereinten Nationen sehen in der Coronavirus-Pandemie eine einmalige Gelegenheit, die wirtschaftlichen und politischen Systeme der Welt neu zu gestalten. Sie sagen, es sei an der Zeit, die freien Märkte abzuschaffen und Vermögenssteuern, staatliche Regulierungen und massive Infrastrukturausgabenprogramme einzuführen. Nachdem sie die Weltwirtschaft erfolgreich heruntergefahren haben, versuchen sie, sie in ein sozialistisches System umzuwandeln, das von zentralen Planern gesteuert wird.

Klaus Schwab, ein deutscher Ingenieur und Wirtschaftswissenschaftler, schrieb, dass „die Welt gemeinsam und schnell handeln muss, um alle Aspekte unserer Gesellschaften und Wirtschaften zu erneuern, von der Bildung bis hin zu Sozialverträgen und Arbeitsbedingungen. Jedes Land, von den Vereinigten Staaten bis China, muss sich daran beteiligen, und jede Branche, von Öl und Gas bis zur Technologie, muss umgestaltet werden. Kurz gesagt, wir brauchen einen ‚Great Reset‘ (großen Neustart) des Kapitalismus“ (3. Juni 2020).

Schwab ist kein beliebiger Blogger. Er ist der Leiter des Weltwirtschaftsforums. Diese internationale Lobbyorganisation mit Sitz in Genf, Schweiz, wird von über 1000 großen Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 5 Milliarden Euro finanziert. Sie dient als einflussreiche Vermittlungsorganisation zwischen der wirtschaftlichen und der politischen Welt. Und Schwab hat offen damit geprahlt, dass sie in die politischen Kabinette rund um den Globus eindringt.

Viele prominente Politiker schenken Schwabs Ideen Beachtung. Der ehemalige US-Außenminister John Kerry erklärte, dass das Biden-Regime den Great Reset unterstützt. Prinz Charles von Großbritannien sagte, der Great Reset sei eine Chance, der nachhaltigen Entwicklung Vorrang zu geben, ohne den Planeten weiter zu schädigen. Papst Franziskus hat die Gelegenheit genutzt, um freie Märkte anzugreifen, da sie die Menschen anfällig für Krankheiten machen.

Mächtige, reiche und einflussreiche Menschen drängen offen auf diesen Great Reset. Worum geht es also genau? Handelt es sich um eine fiktive Verschwörungstheorie? Ist er real? Ist es gut? Ist es böse? Wird es Sie beeinflussen?

Eine geplante Krise

Der Begriff „Great Reset“ wurde durch ein im Juli 2020 von Schwab und Thierry Malleret verfasstes Buch mit dem Titel COVID-19: The Great Reset populär gemacht. Doch die Idee reicht Jahrzehnte zurück.

Schwab gründete 1971 das Weltwirtschaftsforum und führte ein Konzept ein, das er später „Stakeholder-Kapitalismus“ nennen sollte. Dieser Begriff klingt harmlos, aber der italienische Philosoph Giorgio Agamben nennt ihn „kommunistischen

Kapitalismus“. Michael Rectenwald von American Scholars nennt ihn „Stakeholder-Kapitalismus“. Der Grund dafür ist, dass er dem „Unternehmenssozialismus“ ähnelt, der von Nazideutschland, dem faschistischen Italien, dem falangistischen Spanien, dem Vichy-Frankreich, dem peronistischen Argentinien und vielen anderen Nationen verwendet wurde.

Der ehemalige Richter Andrew Napolitano definiert Faschismus als „Privateigentum, aber staatliche Kontrolle“. Ein solches Wirtschaftssystem unterscheidet sich vom Kommunismus (staatliches Eigentum und staatliche Kontrolle) und vom Kapitalismus (privates Eigentum und private Kontrolle). „Beteiligungskapitalismus“ ist Faschismus, aktualisiert für ein Publikum des 21. Jahrhunderts.

PT_DE

Schwab hat in den letzten fünf Jahrzehnten versucht, seine neofaschistischen Ideen weltweit zu verbreiten. Er hat eine unglaubliche Anzahl von Eliten zum Weltwirtschaftsforum gelockt, aber er hatte wenig Erfolg bei der Umsetzung dieser Ideen bei den normalen Menschen, bis die Coronavirus-Pandemie Millionen von Menschen davon überzeugte, drastische staatliche Eingriffe zu akzeptieren. Dies lässt Schwabs Rolle bei der Planung der wirtschaftlichen und politischen Reaktion der Welt auf Covid-19 fast unheimlich erscheinen.

Im Mai 2018, mehr als zwei Jahre bevor Covid-19 aus dem Wuhan-Institut für Virologie durchsickerte, arbeitete das Weltwirtschaftsforum mit dem Johns Hopkins Center for Health Security (Johns Hopkins Zentrum für Gesundheitssicherheit) zusammen, um eine nationale Pandemiereaktion zu simulieren. Unter dem Namen Clade X wurde in dieser Simulation fast jeder Aspekt der Covid-Krise vorausgesehen, von Abriegelungen über Massenarbeitslosigkeit bis hin zu Konjunkturausgaben. Danach arbeitete das Weltwirtschaftsforum mit Johns Hopkins und der Bill and Melinda Gates Foundation (Bill und Melinda Gates Stiftung) zusammen, um Event 201 durchzuführen, eine weitere Simulation einer nationalen Pandemie mit einem neuartigen Coronavirus.

Während Beamte der Obama-Regierung wie Dr. Anthony Fauci mit Beamten des Wuhan-Instituts für Virologie zusammenarbeiteten, um einen Virus zu entwickeln, arbeiteten Beamte des Weltwirtschaftsforums daran, eine Abriegelung zu erreichen. Diese Fakten sollten jeden betreffen! Wir wissen nicht, was hinter verschlossenen Türen vor sich ging, aber wir wissen, dass die führenden Politiker der Welt von der Pandemie nicht unvorbereitet getroffen wurden. Nur wenige Tage vor dem Amtsantritt von Präsident Donald Trump warnte Dr. Fauci vor einer Pandemie, und Spitzenbeamte des Weltwirtschaftsforums hatten bereits einen Plan ausgearbeitet, der im Falle einer Seuchenepidemie zum Einsatz kommen würde. Abriegelungen, Arbeitslosigkeit und staatliche Konjunkturprogramme waren Teil dieses Plans.

Mit anderen Worten: Die globalen Eliten rechneten nicht nur mit einem Ausbruch der Seuche, sondern waren von der Gelegenheit begeistert. Sie würde ihnen helfen, das Wirtschaftssystem der Welt und ihre Kontrolle über die Menschen grundlegend zu verändern.

Ein neues System

In COVID-19: The Great Reset erklären Schwab und Malleret, wie die Hyperinflation die Deutsche Mark in den 1920er Jahren zerstörte und wie die steigende Verschuldung heute den amerikanischen Dollar zerstören könnte. Ihre Logik ist unanfechtbar. Doch angesichts ihrer Rolle bei der Planung von Konjunkturprogrammen für die Pandemie, bevor es überhaupt eine Pandemie gab, muss man sich fragen, ob sie den Great Reset inszeniert haben, um den Dollar zu zerstören.

„Die tiefgreifende Zerrüttung, die Covid-19 weltweit verursacht hat, hat den Gesellschaften eine Zwangspause verschafft, um darüber nachzudenken, was wirklich von Wert ist“, schreiben Schwab und Malleret. „Jetzt, da die wirtschaftlichen Notfallmaßnahmen gegen die Pandemie eingeleitet sind, kann die Gelegenheit genutzt werden, um die Art von institutionellen Veränderungen und politischen Entscheidungen zu treffen, die die Volkswirtschaften auf einen neuen Weg in eine gerechtere, umweltfreundlichere Zukunft bringen werden. Die Geschichte des radikalen Umdenkens in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg, die die Gründung der Bretton-Woods-Institutionen, der Vereinten Nationen, der EU und die Ausweitung der Wohlfahrtsstaaten umfasste, zeigt, wie groß die möglichen Veränderungen sind.“

Hier haben wir also zwei neofaschistische Wirtschaftswissenschaftler, die über die von ihnen entworfenen „wirtschaftlichen Notfallmaßnahmen“ schreiben, die eine Gelegenheit darstellen, das gesamte marktwirtschaftliche Wirtschaftssystem zu überdenken, das die westliche Welt seit der Niederlage der Achsenmächte (und ihrer Wirtschaftssysteme) im Zweiten Weltkrieg ein Leben lang beherrscht hat. Es ist eine schockierende Analyse, die da zu lesen ist. Selbst wenn Schwab und Malleret den Great Reset nicht absichtlich eingefädelt haben, um den Dollar zu zerstören, ist es offensichtlich, dass sie den Dollar gerne fallen sehen würden.

„Obwohl die amerikanische Notenbank und das US-Finanzministerium den Dollar und sein einflussreiches Netzwerk weltweit effizient verwalten, betonen Skeptiker, dass die Bereitschaft der US-Regierung, den Dollar zu geopolitischen Zwecken zu instrumentalisieren (z. B. Länder und Unternehmen zu bestrafen, die mit dem Iran oder Nordkorea Handel treiben), Dollar-Inhaber unweigerlich dazu veranlassen wird, nach Alternativen zu suchen“, heißt es weiter. „Der chinesische Renminbi (RMB) könnte eine Option sein, aber erst, wenn die strengen Kapitalverkehrskontrollen abgeschafft sind und der RMB sich in eine marktbestimmte Währung verwandelt, was in absehbarer Zeit nicht zu erwarten ist. Das Gleiche gilt für den Euro; er könnte eine Option sein, aber erst, wenn die Zweifel an einer möglichen Implosion der Eurozone endgültig verschwunden sind, was wiederum in den nächsten Jahren unwahrscheinlich ist. Was eine globale virtuelle Währung angeht, so ist noch keine in Sicht, aber es gibt Versuche, nationale digitale Währungen einzuführen, die schließlich die Vorherrschaft des US-Dollars entthronen könnten.

Sie geben zu, dass der Dollar nur deshalb noch Leitwährung ist, weil der Renminbi und der Euro in noch schlechterer Verfassung sind. Aber das könnte sich ändern, wenn China marktwirtschaftliche Reformen durchführt oder Europa sich zu einem Superstaat zusammenschließt, der seinen Mitgliedern die Finanzpolitik diktieren kann.

Manche mögen einwenden, dass es wenig Sinn macht, eine Währungskrise zu provozieren, um den Dollar zu zerstören, wenn diese Krise auch den Euro und jede andere wichtige Währung zerstört. Aber die Posaune hat seit Jahren darauf hingewiesen, dass der Euro von Anfang an zum Scheitern verurteilt war. Gute Wirtschaftswissenschaftler wissen, dass man keine stabile Währungsunion haben kann, ohne dass eine zentralisierte Stelle Entscheidungen über die Erhebung und Ausgabe von Steuern trifft. Der Euro wird also niemals stabil sein, solange die Nationen innerhalb der Eurozone ihre Unabhängigkeit nicht an eine Bundesregierung abgeben, so wie die US-Bundesstaaten an Washington, D.C., abgegeben haben.

Ein viertes Reich

Die Rolle des Weltwirtschaftsforums beim „Great Reset“ wird noch bedenklicher, wenn man weiß, dass sein Gründer Verbindungen zu Nazideutschland hat. Klaus Schwab wurde 1938 als Sohn von Eugen Wilhelm Schwab und Erika Epprecht geboren. Sein Vater zog während des Dritten Reichs von der Schweiz nach Deutschland und wurde Direktor bei der Escher Wyss AG, einem Unternehmen, das Sklaven zur Herstellung wichtiger Atombombentechnologien für Adolf Hitlers Drittes Reich einsetzte.

Natürlich war Klaus zu jung, um an den Verbrechen seines Vaters mitschuldig zu sein. Dennoch, schauen Sie sich seine Ideologie und die Veränderungen an, die er in der Welt vorantreibt. Sein „Stockholder-Kapitalismus“ ist dem „Unternehmenssozialismus“ von Nazi-Deutschland so ähnlich, dass man sagen könnte, dass der „Great Reset“ dort erfolgreich ist, wo Hitlers Wirtschaftswissenschaftler und Generäle versagt haben.

Das freigegebene Dokument, das als Bericht des Roten Hauses bekannt ist, enthält einen detaillierten Bericht über ein geheimes Treffen im Hotel Rotes Haus in Straßburg, Frankreich, am 10. August 1944, bei dem Nazifunktionäre eine Elitegruppe deutscher Industrieller mit der Planung eines Vierten Reiches beauftragten. Dieser Bericht ist in unserer kostenlosen Broschüre Deutschlands Eroberung des Balkans abgedruckt. Viele der Gründer der Eurozone waren heimliche Nazis, die ein Imperium errichteten.

Diese Männer verstanden etwas von Wirtschaft und entwarfen eine Währungsunion, die die Nationen Europas dazu zwingen sollte, sich zu einem Superstaat zusammenzuschließen. In seinem 1997 erschienenen Buch The Principality and Power of Europe (Das Fürstentum und die Macht in Europa) beschrieb Adrian Hilton das Ziel der Gründer der Eurozone: „Die europäischen Nationen sollten in Richtung eines Superstaates geführt werden, ohne dass ihre Bürger verstehen, was geschieht. Dies kann durch sukzessive Schritte erreicht werden, von denen jeder als wirtschaftlicher Zweck getarnt ist, die aber schließlich und unumkehrbar zur Föderation führen werden.“ John Browne von Euro Pacific Capital führte aus: „Im Wesentlichen wurde der Euro als Hebel zur Förderung einer vollständigen europäischen politischen Union geschaffen und nicht als Währung, die ... eine bereits vereinheitlichte Wirtschaft repräsentiert.“

Mit anderen Worten: Die Gründer der Eurozone haben absichtlich die Saat für eine künftige Krise gelegt, die nur sie beheben konnten.

Schwabs Weltwirtschaftsforum hieß ursprünglich European Management Forum (Europäisches Verwaltungsforum), und sein erstes Treffen stand unter der Schirmherrschaft der Europäischen Kommission und europäischer Industrieverbände. Seine Loyalität gilt der EU, und sein Ziel ist es, eine Krise herbeizuführen, die den Dollar stürzt und die europäischen Nationen zwingt, sich zu einem Superstaat zusammenzuschließen. Zu diesem Zweck bietet der Ausbruch des Covid-19 eine noch nie dagewesene Gelegenheit, eine Hyperinflationskrise herbeizuführen, die den einfachen Bürgern ihr Geld raubt, bis sie bereit sind, ihre Freiheit für eine neue Währung aufzugeben. Der verstorbene Christopher Story, ein ehemaliger Berater der britischen Premierministerin Margaret Thatcher, glaubte, dass Deutschland eine goldgedeckte „neue Deutsche Mark“ einführen könnte, wenn der Euro unweigerlich scheitert.

Unabhängig von den genauen Plänen Deutschlands wird der Great Reset dazu führen, dass die Menschen ihre Freiheit im Gegenzug für wirtschaftliche Sicherheit und Befreiung von der Hyperinflation aufgeben.

Der verstorbene Herbert W. Armstrong sagte voraus, dass eine Finanzkrise wahrscheinlich der Auslöser dafür sein würde, dass sich die europäischen Nationen zu den „Vereinigten Staaten von Europa“ zusammenschließen. Konkret warnte er, dass eine massive Bankenkrise „plötzlich dazu führen könnte, dass sich die europäischen Nationen zu einer neuen Weltmacht zusammenschließen, die größer ist als die Sowjetunion oder die USA.“ (Mitarbeiterbrief, 22. Juli 1984).

Sobald der Euro von einer Zentralregierung gestützt wird, die stark genug ist, um die Steuer- und Ausgabenpolitik ihrer Mitgliedstaaten zu regulieren, werden die Tage des Dollars als dominierende Reservewährung der Welt gezählt sein.

Prophezeite Zerstörung

In seinem Buch Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung erklärt Herr Armstrong, dass die Angelsachsen, die sich in den USA und Großbritannien niedergelassen haben, Nachkommen der alten Israeliten sind. Das bedeutet, dass die Endzeitprophezeiungen in der Bibel, die Israel betreffen, auf die USA und das britische Commonwealth gerichtet sind. Eine Reihe von Prophezeiungen in 5. Mose offenbart die spezifischen Flüche, die auf das endzeitliche Israel treffen würden,

wenn es sich von Gottes Gesetz abwenden würde.

„Wenn du aber nicht gehorchen wirst der Stimme des Herrn, deines Gottes, und wirst nicht halten und tun alle seine Gebote und Rechte, die ich dir heute gebiete, so werden alle diese Flüche über dich kommen und dich treffen. ... Der Fremdling, der bei dir ist, wird immer höher über dich emporsteigen; du aber wirst immer tiefer heruntersinken. Er wird dir leihen, du aber wirst ihm nicht leihen können; er wird der Kopf sein und du wirst der Schwanz sein. ... Der Herr wird ein Volk über dich schicken von ferne, vom Ende der Erde, wie ein Adler fliegt, ein Volk, dessen Sprache du nicht verstehst ... es wird dich ängstigen in allen deinen Städten ...“ (5. Mose 28:15, 43-44, 49, 52).

In diesem Kapitel werden insbesondere Schuldenprobleme vorausgesagt, wenn es heißt: „Er wird dir leihen, du aber wirst ihm nicht leihen können“. Es deutet auch auf einen Handelskrieg hin, wenn es heißt: „Es wird dich ängstigen in allen deinen Städten.“

Andere Prophezeiungen zeigen, dass Assyrien „die Rute“ und „der Stab“ sein wird, die Gott zur Bestrafung Amerikas einsetzt (siehe Jesaja 10, 5; Klagelieder 5, 6; Hesekiel 23, 9). Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung erklärt weiter, wie sich Assyrer in den europäischen Staaten niederließen, aus denen das heutige Deutschland wurde. Deutschland wird sich schließlich mit neun anderen europäischen Nationen zusammenschließen, um die USA zu belagern und zu überfallen (Offenbarung 17, 12-13). Diese Prophezeiung kann sich nur erfüllen, wenn ein europäischer Superstaat Amerika an wirtschaftlicher und militärischer Macht übertrifft.

Der Chefredakteur der Posaune Gerald Flurry erklärte in seiner Fernsehsendung „Das Coronavirus und das Heilige Römische Reich“, dass die Pandemie zehn europäische Nationen dazu veranlassen wird, sich zu einem von Deutschland geführten Superstaat zusammenzuschließen, der Amerika angreifen wird. Gegenwärtig können die europäischen Streitkräfte nicht mit der Macht des US-Militärs mithalten. Dennoch zeigt die Prophezeiung, dass ein großer Neustart Deutschland zum Haupt der Nationen und Amerika zum Schwanz der Nationen machen wird. Die jüngsten Aktionen des Sohnes von Eugen Wilhelm Schwab könnten sich als äußerst bedeutsam erweisen.

Jetzt ist es an der Zeit, Gottes Warnung zu beherzigen und zu verstehen, dass Er aus einem bestimmten Grund zulässt, dass Unheil über die Welt kommt: um die Menschen zu korrigieren, weil sie sich von Seinen Geboten und Satzungen abgewandt haben. Diese Prophezeiungen sind alarmierend – aber wenn Sie sich dazu bewegen lassen, Gott und Seinen Schutz zu suchen, gibt es nichts Aufregenderes auf diesem Planeten.